

## Neckarhausen: Besucher kommen auch bei eingeschränktem kulturellen Angebot auf ihre Kosten

### Regenschauer konnten Freude am Feiern nicht verwässern

Archiv-Artikel vom Montag, den 14.07.2014

Von unserem Mitarbeiter Achim Wirths



Man bedurfte nicht des Wetters, was am Wochenende für allerlei Kurzweil sorgte. Das Dorffest "Rund ums Schloss", bei dem sich die Neckarhausener Vereine präsentieren, kam trotz Petrus' Unschlüssigkeit bestens an. Auch wenn der kulturelle Part in diesem Jahr etwas zu kurz kam, was Markus Schläfer, Vorsitzender des für die Organisation federführenden Kulturrings, begründen konnte: "Das sparen wir uns fürs Gemeindejubiläum im nächsten Jahr auf."

Ganz ohne ging es dennoch nicht. Am Sonntagnachmittag trafen die Auftritte der Flamenco-Tänzerinnen der VHS, die Einradfahrer des Turnvereins sowie Tanzmariechen Tamina Maiwald des Karnevalvereins Kummestolle den Geschmack des Publikums. Am Vorabend ging sowohl im Schlosshof als auch auf der Hauptstraße die Post ab. Tamara Pusch hatte dieses Mal ihr Outfit der Musik ihrer Band "Pus@h" angepasst: heiß! Vor der Kulisse des altehrwürdigen Gemäuers war Party pur angesagt, bis zum Regenschauer gegen 22.30 Uhr war der Platz vor der Schlossterrasse eine einzige Tanzfläche.

Auf der Hauptstraße sah es nicht viel anders aus, auch wenn die Musik dort aus der Konserve kam. Die DJs Dominik und René mischten die Festbesucher auf, an der Bar der benachbarten Viktoria und des KV Kummestolle kam man mit dem Zapfen und Mixen kaum noch nach. Das war allerorten zu vernehmen.

Auch wenn der Regen die Holzkohle am Grill des Sportkegelclubs (SKC) zum Erlöschen brachte, nahm man die Wartezeit gern in Kauf, bis die nächsten Spareribs reif für den Teller waren. SKC-Chef Kuno Kusch reihte sich ein in die Reihen der teilnehmenden Vereine ein, die rundum mit dem Geschäft zufrieden waren- trotz des einen oder anderen Regenschauers.

Nicht, dass bei der Viktoria schlecht geplant gewesen wäre, doch am Samstagabend waren die Vorräte an Havanna und Asbach schlichtweg zu Ende, sogar das letzte Bierfass hing am Hahn. Kein Wunder hatten sie doch mit einer knapp sechs Quadratmeter großen Leinwand - dank der Unterstützung der Fachleute der Firma "epicto" - in bestechend scharfer Qualität das kleine Finale der Fußball-WM übertragen.

Trotz des eingeschränkten kulturellen Angebots kamen die Besucher von "Rund ums Schloss" voll auf ihre Kosten. Die Kleinen hatten auf dem Freizeitbad-Parkplatz Gelegenheit, sich bei Bungee, Karussell und Wurfbuden, auszutoben. Mama, Papa, Oma und Opa hatten die Qual der Wahl, wo man mit was seine lukullischen Bedürfnisse befriedigen wollte. Hervorzuheben sind an dieser Stelle drei Vereine.

#### Spanische Weine im Angebot

Zu einem Publikumsmagneten ist die spanische "Cantina" des evangelischen Singkreises geworden. Neben verschiedenen Tapas wurde ebenfalls das Angebot spanischer Weine erweitert. Vor zwei Jahren kam der Förderverein der Kirchensänger auf diese Idee, die mittlerweile keiner mehr missen möchte. Bei der Viktoria kam man mit dem Brutzeln der hausgemachten Kartoffelpuffer kaum nach, nachdem auf vielfachen Wunsch diese wieder auf der Speisekarte zu finden waren. Und das "Lausitzer Porter" beim SKC fand reißenden Absatz - dunkles Bier aus Thüringen findet man halt nicht alle Tage.

Montag, 14.07.2014